

Professor **Röber** ist mit der Weiterführung der Geschäfte als Direktor der **Kunstakademie**, vorläufig bis zur Vollendung des Akademieneubau's, beauftragt worden. - **Peter Behrens** wurde an die Akademie berufen, und so kehrt der frühere Direktor der Kunstgewerbeschule in die Stadt zurück, die für seine Begabung damals keine anderen Aufgaben fand, als Häuser in Papiermaché zu errichten.

Das **Junge Rheinland** zeigte im März die Arbeiten seiner Mitglieder in den Räumen der Kunst-halle. Während die Juristen der sogenannten „extremen“ Gruppe ihr schweres Amt mit zuviel Milde walten ließen - denn es wimmelte von falschen Meidner's, falschen Kokoschka's, falschen Nauen's und falschen George Grossens, selbst ins Plastische wird Meidner übertragen - refüsierten die „gemäßigten“ die Oelbilder von Felicitas Haller, (von derdemnächst eine Kollektion bei Cassirer in Berlin zu sehen sein wird) von Ottomar Starke und Otto von Wätjen, während sie mit Arbeiten von - nomina sunt odiosa - die Wände behingen.



MAX PEIFFER-WATENPHUL

Radierung

Nach der Enttäuschung, die die **Galerie Goyert** in **Köln** mit ihrer Eröffnungsausstellung erlebte, ist ihr der Erfolg, den sie mit der **Pechstein**-Ausstellung erzielte, voll zu gönnen. Eine Reihe rheinischer Privatsammler haben Werke dieses berlinischsten Expressionistenführers erworben. Außerdem zeigt **Belling** seine um Weihnachten in der Galerie Flechtheim ausgestellten Bildwerke. Ein sehr schöner Katalog ist erschienen, in dem Hans Geier, Paul Fechter, Paul Erich Küppers und Belling selbst die Ausstellung erläutern. - Der **Kunstverein** zeigte das Werk **Karl Hofer's** mit weniger Erfolg. Es ist klar, daß dieses Malers Malereien beim Laien weniger Eindruck machen, als die Leinwände Pechsteins. Denn es ist schwer, ein fertiges Bild von einer Untermalung zu unterscheiden.